

1. Record Nr.	UNISALENT0991000726329707536
Autore	Tristan, Flora
Titolo	Femminismo e socialismo : l'Unione operaia / Flora Tristan ; a cura di Silvia Bordini
Pubbl/distr/stampa	Firenze : Guaraldi, 1976
Descrizione fisica	178 p. ; 18 cm
Collana	Passato e futuro ; 18
Altri autori (Persone)	Bordini, Silvia
Disciplina	331.8
Soggetti	Movimento operaio - Francia Femminismo - Francia
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910372810403321
Titolo	Jenseits des Paradigmas kultureller Differenz : Neue Perspektiven auf Einwanderer aus der Türkei / Martin Sökefeld
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2004
ISBN	9783839402290 3839402298
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (184)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	MS 3550
Disciplina	300
Soggetti	Migration Identität Culture Kultur Interculturalism Interkulturalität Cultural Studies Sociology Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagungen 7 Das Paradigma kultureller Differenz: Zur Forschung und Diskussion über Migranten aus der Türkei in Deutschland 9 Paradigmen kultureller Differenz und Hybridität 35 Geschlecht und Kultur im erziehungswissenschaftlichen Migrationsdiskurs am Beispiel der Interkulturellen Padagogik und Sozialpadagogik 53 Postkoloniale Subjekte: Moderne und Tradition unter anatolischen Schwaben 73 Kanak Attak! HipHop und (Anti-) Identitätsmodelle der "Zweiten Generation" 95 Interkulturelle Kulturarbeit 111 Muslimische Selbstbeschreibungen unter jungen Männern: Differenzkonstruktionen und die Forderung nach Respekt 123 Diversität der Erfahrung, Erfahrung von Diversität: Jugendkultur türkischer Migranten in Berlin 139 Über die Schwierigkeit, dem

Sommario/riassunto

Zwar ist in den letzten Jahren der Konsens gewachsen, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, aber der Blick auf Migranten hat sich dadurch nicht wesentlich geändert. Auf der Basis des Paradigmas kultureller Differenz gelten sie nach wie vor als die Anderen, die Fremden. Doch die Fremdheit der Migranten als eine Prämisse der Debatte über Einwanderung in Deutschland verstellt den Blick für eine sehr vielfältige und gar nicht unbedingt fremde Lebenswirklichkeit. Die Beiträge dieses Bandes nun stellen diese Prämisse in Frage. Sie untersuchen, wie in den Diskursen von Gesellschaft, Politik und Wissenschaft die kulturelle Differenz vor allem der Einwanderer aus der Türkei immer wieder festgeschrieben wird und diskutieren anhand neuer theoretischer Zugänge alternative Perspektiven. Damit bereichert der Band die gegenwärtige Diskussion um Migration um notwendige innovative Positionen.